Auslandsgesellschaft.de

das REiSEmagazin

Kopenhagen
Welthauptstadt der Architektur 2023

Albanien
Kultur, Natur und Tradition

1914–1924
Vor 110 Jahren brach der 1. Weltkrieg aus

USA
Jugendaustausch Buffalo – Dortmund

Jubiläumsreise
75 Jahre Auslandsgesellschaft
Buffalo und New York

Reisen abseits der normalen Pfade
BILDUNGS – URLAUB

2024

Magazin

Ich packe meinen Koffer … 2
Nach Corona: Wohin geht die Reise? 3
6.–10. September 2023: Reise nach Amiens 4

Städte & Kultur

Magische Nordlichter über Island (Island) 6
Kopenhagen (Dänemark) 7
Tallin (Estland) 8
Riga (Lettland) 9
Rostock · Lübeck · Schwerin (Deutschland) 10
Amsterdam und Den Haag (Niederlande) 11
Amsterdam (Niederlande) 11
Brüssel (Belgien) 12
Luxemburg 13
Aachen · Brüssel · Maastricht (Deutschland | Belgien | Niederlande) 14
Salzkammergut (Österreich) 15
Ostern in den Chiemgauer Alpen (Deutschland) 16
Frühling im Süden (Italien | Slowenien | Österreich | Deutschland) 16
Barcelona (Spanien) 17
Palermo (Italien) 18
Dublin (Irland) 19
JUBILÄUMSREISE: Buffalo und New York (USA) 20
Straßburg und der Elsass im Advent (Frankreich) 22
Rouen (Frankreich) 22
Industriekultur im Ruhrgebiet (Deutschland) 23

Rundreisen

Südengland und Irland (Großbritannien) 24
Albanien 25

Gedenken und Erinnern

Krakau und Auschwitz (Polen) 26
Vor 110 Jahren brach der 1. Weltkrieg aus (Frankreich) 27

Jugend & Bildung

Mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach **Straßburg**, **Brüssel**, **Berlin** oder **Majdanek** 28
Englisch lernen am Biggesee (Deutschland) 29
Schülerfahrt nach Amiens (Frankreich) 29
Schulaufenthalte in Buffalo (USA) 30
Jugendaustausch Dortmund–Buffalo (Deutschland | USA) 30

Recht für Arbeitnehmer: Bildungsurlaub 31
Anmeldeformular 31
Reiseversicherungen 32
Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner 33
Unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter 33
Reisekalender 2024: Termine in der Übersicht 35

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Das Institut für Politische Bildung der Auslandsgesellschaft.de e.V. ist anerkannt nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Impressum

Redaktion:
Pascale Gauchard | Martina Plum

Bildnachweise:
Titelbild: Freepik.com: Niagarafälle (by TravelScape), New York (by f11photo); **Freepik.com:** S. 1 u. (by freepik), 2 (Notizblock, Stift by rawpixel.com; Koffer, Schokolade, Stift by freepik; Kappe by brgfx; Pommes by kuzzie), 3 (by freepik), 13 (Luxemburg-Stadt by sabinoparente; Altstadt by f11photo), 20–21 (Niagarafälle by TravelScape), 29 o. (by user7003113); **Pixabay:** S. 6–12, 14–19, 20 (New York [2]), 22 u., 23 o. (2), 24–26, 27 li., 30 o., 31, U4; **stock.adobe.com:** S. 20 r. (pabrady63 [208912540]), 22 o. (U. J. Alexander [549636369]), 23 u. (saiko3p [296411229]); **Auslandsgesellschaft:** S. 28, 29 u., 30 u., 33–35, Plum: S. 1, 4–5, Frese: S. 26–27.

Satz + Layout:
WHY! Agentur für Kommunikation und Wesentliches GmbH, Dortmund

Druck:
D + L, Bocholt

Herausgeber:
Auslandsgesellschaft.de e.V.
Steinstr. 48 | 44147 Dortmund
Tel.: (0231) 838 00-0 | fax: -56

Auflage:
1.000 Expl.

Liebe Leserinnen und Leser,

uns und Ihnen steht ein ganz besonderes Projekt bevor: Im nächsten Jahr feiern wir unser 75- jähriges Bestehen. Richtig gelesen: Die Auslandsgesellschaft wird 75 und ist somit älter als die Bundesrepublik Deutschland. Unser Gründungsdatum ist der 28. März und das unseres Landes ist der 23. Mail 1949 (Inkrafttreten des Grundgesetzes).

Wussten Sie eigentlich, dass unsere erste Reise im Jahr 1953 nach Rom, Florenz und Venedig ging? 1976 genehmigten die chinesischen Behörden endlich die erste Studienreise nach China. Dr. Harald Koch und Christa Frommknecht waren 1977 damals dabei.

75 Jahre – das ist die Zeitspanne einer sehr bewegten Geschichte. Grund für uns zu feiern. Highlight der Jubiläumsveranstaltungen ist sicher die Vergabe des Preises für Völkerverständigung an den ehemaligen Präsidenten der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker am 15. Mai 2024 im Dortmunder Konzerthaus.

Sie können auch auf einer unserer Reisen, bei denen Sie im nächsten Jahr dabei sind, auf uns und sich anstoßen. Denn die Auslandsgesellschaft lebt und ist ja nur das, was wir alle draus machen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen weiterhin angenehmes Reisen mit uns

Klaus Wegener
Präsident

Marc Frese
Geschäftsführer

Unsere Kompetenzen + Erfahrungen
- Seit 75 Jahren im Namen der Völkerverständigung im Geist von Humanität und Toleranz aktiv
- Verlässliche und kompetente Ansprechpartnerinnen und -partner
- Qualifizierte Reiseleiterinnen + Reiseleiter
- Mitglied im Deutschen Reiseverband seit 1995
- Zertifizierung vom Gütesiegel-Verband Weiterbildung
- Anerkannter Weiterbildungsträger des Landes NRW
- Weltweites Netzwerk

Das macht unsere Reisen aus
- einzigartige Gruppenerlebnisse
- besondere Reiseprogramme
- die Besonderheiten der Reiseziele
- die thematischen Schwerpunkte

Kommen Sie mit uns auf die Reisen »abseits der normalen Touristenpfade«.

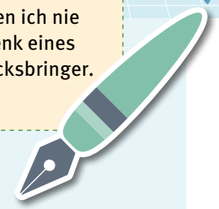
Ich packe in meinen Koffer …

Wenn ich in Urlaub fahre, nehme ich meistens einen Roman mit, der vor Ort spielt. Den habe ich dann schon zu Hause angefangen und wenn er gut ist, bringt er mich auf Orte oder Einrichtungen im Reiseland, die ich mir dann extra anschaue.

CLAUDIA STEINBACH

… seit über 40 Jahren immer mein »Meisterstück«. Das ist mein Füller, ohne den ich nie wegfahren würde. Er ist ein Geschenk eines sehr guten Freundes und mein Glücksbringer.

MARTINA PLUM



Meine Lesebrille, einen Krimi, eine Ausgabe von »Blutige Lippe« und eine Tafel Schokolade…

HARTMUT MARKS

Eigentlich nehme ich immer mein Klemmbrett mit. Ansonsten ist mir bei privaten Reisen wichtig, die lokale Küche kennenzulernen und so viel wie möglich zu laufen, um möglichst viele Eindrücke zu sammeln.

KEVIN KRENCZER

Nehme mir immer vor, mit »leichtem Gepäck« zu reisen. Klappt selten. Auf jeden Fall müssen ein paar Halstücher dabei sein, für warme und kalte Tage, gut kombinierbar mit den Outfits.

PASCALE GAUCHARD

Eine 3. Brille (noch nie gebraucht)

PAUL BLÄTGEN

Vielfältige Literatur und Informationen zu »Judentum und Jüdisches Leben und/oder NS-Zeit« (besonderer Schwerpunkt unserer Reisen) zum Vorlesen für unterwegs.
Eine Schürze für die Bewirtung im Bus und Kaffeebecher.
»Frösche« (Haribo) für Paul (Blätgen) als Aufmunterung während der manchmal langen Lenkzeiten und eine Runde »Süßes« für die Teilnehmenden.

GERDA KOCH

Wenn ich nach Dublin fahre, will ich immer wieder mindestens einen neuen der vielen Pubs kennenlernen, da deren Ambiente immer anders ist und immer wieder neue Eindrücke vom Interieur, aber auch von den anwesenden Menschen gewonnen werden können.
Ich nehmende jedes Mal einige Dosen Karamell-Bonbons mit nach Hause, nicht weil die so gut schmecken, sondern weil die Dosen so dekorativ sind.

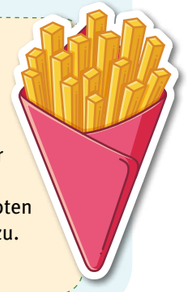
ULRICH SAWITZKI

Ich nehme immer meine Kappe mit.

OLE KRAFFT

Für meine Fahrt nach Brüssel lasse ich immer viel Platz im Koffer, um Pralinen, Bier und Waffeln als belgische Spezialitäten mitzunehmen. Vor Ort müssen es dann die belgischen Fritten sein. Sehr gerne mit einer außergewöhnlichen Soße. Letztes Mal habe ich in Brüssel außerdem einen Pistazien-Cappuccino getrunken, dass war wirklich super lecker.
Unabhängig vom Reiseziel sitze ich gerne am Wasser oder an den belebten Plätzen, trinke einen Kaffee und schaue den Menschen in ihrem Alltag zu.

DANIEL KAPPEL



UNTERWEGS SEIN NACH DEM VIRUS: DAS GESCHÄFT BOOMT.

Nach Corona: Wohin geht die Reise?

Allein in der Auslandsgesellschaft gehen die Reise-Angebote »weg wie warme Semmeln«: 2023 waren es 27 Gruppenreisen, davon 4 Schüleraustausche, mit 749 Teilnehmerinnen und -teilnehmern, die mit 21 Reiseleitungen in 15 Ländern zu 23 unterschiedlichen Zielen unterwegs waren. Der Altersdurchschnitt liegt zwischen 18 und 87.

Noch interessanter wird der Blick auf die vorherigen Jahre: in den Coronajahren war es wesentlich weniger 2022: 433, 2021: 100 Teilnehmer, 2020: 138 Teilnehmer. Vor Corona waren es 2019 noch 568 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nachdem das Virus die Reisebranche weltweit und komplett in die Knie gezwungen hat, hat sie sich 2023 /2024 sehr gut erholt.

In Zukunft werden wir vielleicht weniger reisen, dafür länger. Wenn seltener geflogen und dafür länger geblieben würde, könnten wir allein dadurch zwei Drittel CO_2 einsparen.

Dabei ist es laut der ADAC-Tourismusstudie (5.000 Menschen ab 18 Jahren wurden im Dez. 2022 befragt) das eigene Land, das sich erhöhter Beliebtheit erfreut. In Deutschland hat sich das Aufkommen um 10 Prozent erhöht. Drei Krisenjahre haben ihre Spuren hinterlassen und Reisen wieder zu etwas Besonderem gemacht. Jetzt entwickelt sich das Reiseverhalten wieder in das Niveau vor der Krise. 2022 waren es wieder 68 % (2020: 51; 2021:61%) die eine Reise unternahmen.

Während der Pandemie haben Individualreisen an Beliebtheit gewonnen, mit 71 % ist das der Löwenanteil, der Badeurlaub ist mit 33 % am beliebtesten.

Das Bedürfnis nach einer Reise ist krisenfest. Weder Pandemie noch Energiekrise noch Inflation kann die Reiselustigen von ihrem Vorhaben abbringen.

Corona hat die Branche ganz schön aufgemischt. Wohin die Reise geht, weiß man noch nicht so genau. Ein Ziel steht im Fokus: Die Nachhaltigkeit. Corona fungiert dabei als Geburtshelfer des nachhaltigen Reisens: Es hat zum Innehalten gezwungen. Aus der Krise wurde auch eine Chance. Die Zwangspause verhalf vielen Tourismuszielen zu Zeit zum Verschnaufen. Die Innenstädte waren leer, Venedig gehörte wieder den Venezianern. Diese Ruhe hat den Overtourismus mehr als deutlich gemacht. Alleine der Flugverkehr ist um 70 % eingebrochen, das billige Reisen ist nun nicht mehr so einfach möglich.

Den Trend der zunehmenden Reisen bestätigt auch TUI. Das Unternehmen sieht einen sehr hohen Nachholdbedarf, dabei seien vor allem die Klassiker im Mittelmeer gefragt. Die Zuwächse, so TUI, sind hier sogar über dem Niveau von 2019. TUI fly hat im April 2023 120 Zusatzflüge aufgelegt, die meisten nach Griechenland und Mallorca.

Die Herausforderungen für die Tourismusbranche sind schon älter als Corona. Auch davor litt die Branche unter einem Vertrauens- und Imageverlust, der mit Insolvenzen begann, Corona war hier nur der Beschleuniger und hat auf den roten Punkt gedrückt. Dieser Reset erzwang ein Neudenken von hier auf jetzt.

Der Tourismus wird sich nach der Krise breitenwirksam verändern. Das grundlegende Prinzip der Resonanz, der Wunsch nach langfristig wirkenden Erfahrungen in den Beziehungen wird durch das, was jede und jeder Einzelne im Zusammenhang mit der Krise gemacht hat, enormen Aufschwung und Kraft erhalten. Der Post-Corona-Tourismus wird ein Beziehungs- und Entwicklungstourismus sein.

Eins ist bislang klar bei der Frage nach dem Wohin geht die Reise? Das unterwegs sein wird demnächst mit neuen Spielregeln gespielt.

Martina Plum

Reise nach Amiens, Dortmunds Partnerstadt

Vom 6. – 10. September 2023 war die Auslandsgesellschaft in Kooperation mit der ParkAkademie und der VHS Dortmund unterwegs.
Martina Plum hat die Gruppe begleitet und berichtet:

Amiens, das sind 136.998 Einwohner, 30.000 davon studieren, die Stadt liegt etwa 120 Kilometer nördlich von Paris entfernt an der kanalisierten Somme. Amiens ist Partnerstadt von Dortmund und Görlitz sowie von Darlington in Großbritannien und Tulsa in den Vereinigten Staaten von Amerika. Weitere Kontakte bestehen zu Brighton und Hove in Großbritannien sowie Lemberg in der Ukraine.

Und wir sind unterwegs mit einer kompetenten Reiseführerin: Silke Pillon-Petermann hat hier schließlich von 1981 – 2015 gelebt. Sie kennt sich aus und stellt das mit einem ungeheuren Wissen bei jeder Frage unter Beweis. Und sollte mal was nicht direkt auf der Zunge liegen, dann sucht sie die Antwort in der nächsten Pause, schuldig bleibt sie keine einzige. Und dann das: Wer zwei Kulturen seine Heimat nennt, dem fallen manchmal auch nicht die richtigen Worte ein. Da wird ein Schrein, indem ein Heiliger untergebracht ist, auch schon mal zur Kiste. Aber macht gar nichts, erhöht nur das Schmunzelaufkommen.

Aus Amiens kommt die Geschichte mit Sankt Martin, der als Soldat der römischen Armee seinen Mantel mit einem frierenden Bettler am Tor von Amiens teilt. Diese Geschichte ist uns allen bekannt, immer noch spielt sie am 11. November eine große Rolle.

Im nächsten Jahr finden in Frankreich die olympischen und paralympischen Spiele statt, Amiens bringt sich als Host city ein. Gespielt wird hier Tennis, Rollstuhltennis, Schwimmen, Handball, Volleyball, Feldhockey, Judo, Tischtennis, Rugby, Fußball und Leichtatheltik. Bislang ist es der Stadt verwehrt gewesen als Kulturhauptstadt zu fungieren. Doch 2028 hoffen die Amienser auf eine neue Chance. Der Jakobsweg führt nach und durch Amiens, die bedeutendste Sehenswürdigkeit ist die Kathedrale.

Blick auf einen der zahlreichen Kanäle in Amiens – tagsüber und am Abend

Brigitte und Emmanuel Macron sind beide in Amiens geboren, die eine früher, der andere später.

Auf unserem Programm stehen: die Kathedrale Notre Dame d'Amiens: Gotische Kirche, die sehr schnell, nämlich von 1220 – 1288, erbaut wurde. 1854 wurde sie von Papst Pius IX zur basilica minor erhoben, 1981 landete sie auf der Liste des Weltkulturerbes. Hier ist das höchste Mittelschiffgewölbe aller französischen Kathedralen (42,30m), sie ist heute das größte französische Kirchengebäude des Mittelalters. Äußerste Länge 145 m, innere Länge 133,50 m.

Dann sind wir auf dem Weg zu Alain Gest, der seit den Kommunalwahlen 2014 der Präsident der Metropole Amiens ist, er empfängt uns im Rathaus.

Die Städtepartnerschaft mit Amiens ist in Dortmund die älteste. Der Beschluss zur Städtepartnerschaft wurde gefasst am 29. Nov. 1959, im April 1960 wurde dann im Goldsaal der Westfalenhallen die Partnerschaft proklamiert. Es gibt zahlreiche Verbindungen zwischen den beiden Städten: Gymnasien, Gesamt- und Realschulen pflegen einen regen Austausch.

Im Rahmen des Freiwilligendienstes boten die Stadt Dortmund und die Auslandsgesellschaft zum ersten Mal zwei Plätze in diesem Dienst an.

Noch heute findet man Reste des 1. Weltkrieges. Es gibt kein Dorf, kein Haus, keine Kirche, die von den verheerenden Folgen verschont geblieben ist. Da Australien und Neuseeland zum Commonwealth gehören, kamen auch von dort viele Soldaten zum Einsatz. 1914 verloren viele ihr Leben. Dieser verheerende Krieg, so sagt man, war die Geburtsstunde der autralischen Nation.

Wir besuchen das australische Nationaldenkmal Villers-Bretonneux und erfahren, dass auch heute noch kein Tag vergeht, an dem sich kein Australier auf den Weg macht, um seiner Vorfahren hier zu gedenken. Bei der Information in dieser Gedenkstätte erfahren wir, wie froh man darüber ist, wenn gerade deutsche Menschen sich hierher auf den Weg machen.

DIE SCHLACHT AN DER SOMME

Die Somme-Schlacht war eine der größten und verheerendsten Schlachten an der Westfront des Ersten Weltkrieges. Sie fand vom 1. Juli bis zum 18. November 1916 statt und war Teil einer britisch-französischen Großoffensive gegen die deutschen Stellungen in Frankreich.
Die Alliierten an der Westfront waren den Deutschen klar überlegen, 95 französische, 38 britische und 6 belgische Divisionen kämpften gegen 117 deutsche Divisionen (Division ist ein militärische Großverbund, der sich in der Regel aus 10.000 – 30.000 Soldaten zusammensetzt).
In den Schützengräben, in den weitläufigen Graben- und Tunnelsystemen verharrten die Männer tagelang. Sie lebten im Schlamm und Dreck, Ratten und Krankheiten verbreiteten sich schnell, sie bekamen keinen Schlaf. Ab dem 24. Juni wurden sie sieben Tage und sieben Nächte dauernd unter Artilleriefeuer gesetzt. 1,5 Millionen Geschützgranaten wurden auf sie abgefeuert, hinzu kamen der Einsatz von Giftgas. Am 1. Juli dann stiegen die Briten aus ihren Schützengräben, ohne noch mit dem Widerstand der Deutschen zu rechnen. Doch da hatten sie sich getäuscht. Die Schlacht wurde erbittert weitergeführt und sie wurde zur Materialschlacht. General Haig ließ am 18. Nov. 1916 die Schlacht ohne eindeutigen Gewinner beenden. Über eine Millionen Menschen haben hier ihr Leben verloren auf britischer, französischer und deutscher Seite.

ISLAND

Magische Nordlichter über Island

3.–7. Februar 2024 | **1.299,00 140,00 EZ-Zuschlag** | **Hartmut Marks Paul Blätgen**

Nordlichter sind einfach und schnell erklärt: Sie sind das sichtbare Ergebnis von Sonnenpartikeln, die in das Magnetfeld der Erde eindringen und hoch in der Atmosphäre ionisieren. Durch die Ionisierung entstehen ihre Farben, meist grün, manchmal aber auch lila, rot, rosa, orange und blau. Die beste Zeit, sie zu sehen liegt zwischen September und April.

Island liegt auf etwa 64 Grad nördlicher Breite und ist damit der perfekte Ort, um das Nordlicht zu sehen. Aber ihrer Magie und den verschiedenen Geschichten über ihren Ursprung wird man damit nicht gerecht. Wissenschaftler haben die Theorie aufgestellt, dass die Altnordländer die Nordlichter für das Glitzern der Schilde und Rüstungen der Walküren gehalten haben könnten.

Die Walküren waren weibliche Gestalten, die im Kampf gefallene Krieger nach Walhalla geleiteten.

Island ist ein Eldorado für Naturbegeisterte. Denn das Eiland im Nordatlantik ist vulkanischen Ursprungs und daher überaus reich an atemberaubenden Landschaften. Vulkane, Geysire und heiße Quellen prägen das Bild des Inselstaates.

Reykjaviks ist die nördlichste Hauptstadt, die mit ihren bunten Häusern und modernen Bauwerken lockt. Reykjavik bedeutet auf Deutsch »Rauchbucht« und geht auf die Dämpfe der heißen Quellen zurück. Die Stadt ist umgeben davon.

Die Bankenkrise von 2008 hat das heutige Reykjavik geprägt. Die Kultur wurde der neue und relevante Wirtschaftszweig der Stadt. Neben den Sehenswürdigkeiten wie Hallgrimskrikja, den Hafen mit Saga-Museum sowie dem Isländischen Nationalmuseum, dem Reykjavik Art Museum oder der Blauen Lagune hat die Stadt den nahen Zugang zu vielfältigen Naturparadiesen.

ABLAUF + LEISTUNGEN

DÄNEMARK

Kopenhagen – Welthauptstadt der Architektur 2023

9.–12. Februar 2024 | **650,00 140,00 EZ-Zuschlag** | **Gerda E. H. Koch** | **Paul Blätgen**

Eigentlich ist sie sehr klein und dennoch ist sie die Größte: Die kleine Meerjungfrau ist das dänische Nationalsymbol und Wahrzeichen. Zurück geht die 1913 an der Uferpromenade installierte Skulptur auf das gleichnamige Märchen von Hans Christian Andersen.

Schon häufig war sie Opfer: Immer wieder wurde ihr der Kopf abgesägt, einmal sogar wurde sie komplett gesprengt. Heute steht das Original deshalb im Museumsarchiv. Zu sehen ist nur eine Kopie.

In Kopenhagen selbst gibt es viel zu sehen und vor allem einiges zu unternehmen. Langeweile ist hier ein Fremdwort. Maritimes, angesagte Cafés sowie der hygge skandinavische Style versprechen einen angenehmen Städtetrip. Kopenhagen wurde bereits mehrfach als eine der lebenswertesten Städte der Welt ausgezeichnet. Außerdem ist sie die von der UNESCO ausgezeichnete Welthauptstadt der Architektur 2023.

Nicht nur Ökologie und Nachhaltigkeit sind für die städtebauliche Entwicklung im ersten Drittel dieses Jahrhunderts wichtig. Eine "andere Art von Stadt" soll möglich werden: Eine Stadt, die umsetzt, wie Menschen hier leben wollen. Der dänische Architekt Bjarke Ingels ersetzt deshalb den Begriff Architektur durch "gebaute Umwelt".

Das 2004 eröffnete und von Daniel Liebskind entworfene Danish Jewish Museum erzählt die Geschichte der Juden in Dänemark seit dem 17. Jahrhundert. Die Ausstellung erinnert an die Zivilcourage der nicht-jüdischen Dänen, die 1943 den Großteil der dänischen Juden ins neutrale Schweden retteten.

In Kooperation mit: GCJZ Dortmund, GCJZ Recklinghausen, GEE Pädagogische Akademie, Kinderlehrhaus

ABLAUF + LEISTUNGEN

Die Königliche Oper

ESTLAND

Tallinn: Geschichte, Gegenwart und Zukunftperspektiven von Estland

1.–6. Juli 2024 | **830,00**
180,00 EZ-Zuschlag | **Rasa Cigiene**

Die mittelalterlichen Straßen, Höfe und die Stadtmauer der Altstadt haben Tallinn bekannt gemacht. Eingetragen ist dieses kulturelle Zentrum des Landes in das Weltkulturerbe der UNESCO. Tallinn ist die Hauptstadt Estlands und liegt an der Ostsee. Die kopfsteingepflasterte Altstadt mit ihren zahlreichen Cafés und Geschäften hat ein fast komplett erhaltenes Straßennetz, der Verteidigungsturm Kiek in de Kök stammt aus dem 15 Jahrhundert. Der historische Rathausplatz Tallinns wird vom gotischen Rathaus mit einem 64 m hohen Turm dominiert, der im 13. Jh. errichtet wurde. Die Nikolaikirche, ein Wahrzeichen aus dem 13. Jh., zeigt kirchliche Kunst.

Estland, der nördlichste und kleinste der drei baltischen Staaten, ist seit dem Ende der Sowjetzeit (1991) ein eigenständiger und souveräner Staat, seit 2004 Mitglied der Europäischen Union und seit 2011 Mitglied der Eurozone.

Estland macht es vor: Es gilt ist eines der Pionierländer des eGovernment und der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung. Die Geschichte des Landes und der Stadt stehen, u. a. die Sowjetzeit und die Gegenwart, dabei im Fokus. Stadtführungen, Museumsbesuche und Exkursionen in die nähere Umgebung der Stadt stehen im Programm.

ABLAUF + LEISTUNGEN

LETTLAND

Riga: Geschichte, Gegenwart und Zukunftsperspektiven von Lettland

20.–25. Mai 2024 | **815,00**
180,00 EZ-Zuschlag | **Rasa Cigiene**

Riga, die Hauptstadt von Lettland, am Unterlauf der Düna (lettisch: Daugava) gelegen, gilt als die Perle des Baltikums und ist mit mehr als 700.000 Einwohnern die größte Stadt des Baltikums. Als mittlerer der drei baltischen Staaten grenzt Lettland im Süden an Litauen, im Südosten an Belarus, im Osten an Russland, im Norden an Estland und im Westen an die Ostsee.

Wer etwas Glück hat, der kann hier auch Bernstein finden. Letten lieben ihre Bernsteine. Sie haben ihren Bernsteinkäse, ihr Bernsteinmeer und sogar Vornamen, die Bernstein bedeuten und natürlich einen Bernsteinchor. Denn die Letten singen sehr gerne.

Nationalgericht in Lettland ist »zirni un spekis« – graue Erbsen mit Speck. Ansonsten essen die Menschen dort viel dunkles Brot, am liebsten mit Honig und Milch. Während der Sommerzeit essen die Letten viele Beeren. Die Himbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren kaufen sie aber nicht im Supermarkt, sondern pflücken sie direkt in der freien Natur.

Schwerpunktthema des Bildungsseminars ist die Geschichte Lettlands und der Stadt Riga im 19. und 20. Jahrhundert, geprägt durch Fremdbestimmung und Fremdherrschaft einerseits und das Streben nach nationaler Souveränität andererseits. Auf die brutale Terrorherrschaft des Nationalsozialismus von 1941–1944 folgte die Sowjetzeit (1945–1990). Der Zusammenbruch der Sowjetunion führte auch in Lettland im August 1991 zum eigenständigen Staat und zur parlamentarischen Demokratie. Seit 2004 ist Lettland Mitglied der Europäischen Union, seit diesem Jahr ist das Land auch Mitglied der Eurozone. Lettland ist Mitglied der NATO. Hier leben 1,9 Millionen Menschen.

ABLAUF + LEISTUNGEN

DEUTSCHLAND

Rostock · Lübeck · Schwerin: Backsteingotik, Märchenschlösser und Synagogen

9.–12. Mai 2024 | 480,00 | 90,00 EZ-Zuschlag | Gerda E. H. Koch | Paul Blätgen

Rostock ist vor allem bekannt für die 1419 gegründete Universität. Die Stadt liegt an der Warnow an der Nordküste Deutschlands. Der Name Rostock lässt sich bis ins 11. Jahrhundert zurückverfolgen: Auf Rastokŭ, eine slawische (altpolabische) Bezeichnung, die etwa »Auseinanderfließen« in Bezug auf den Fluss Warnow bedeutet.

Die Zahl Sieben spielt hier eine besondere Rolle. So sind die Wahrzeichen der Stadt die sieben Kaufmannsbrücken am Strande, sieben Türme, die auf dem Rathaus stehen, sieben Glocken, die zugleich schlagen, sieben Linden auf dem Rosengarten. Im botanischen Garten gibt es ein Arboretum und eine Steingartenanlage. In der gotischen Marienkirche in der Altstadt schlägt eine astronomische Uhr aus dem 15. Jahrhundert, Hafen, Leuchtturm, Meer und Backsteingotik – das alles hat Rostock zu bieten.

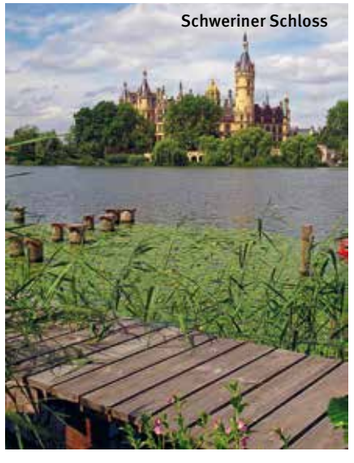
ABLAUF + LEISTUNGEN

Die Hansestadt **Lübeck** an der Trave ist bezogen auf die Einwohnerzahl die zweitgrößte, und flächig gesehen die größte Stadt in Schleswig-Holstein.

Die Stadt wurde 1143 gegründet und war von 1226 bis 1937 ein Stadtstaat. Im 13. und 14. Jh. zählte Lübeck zu den bedeutendsten Städten Nordeuropas. Die Lübecker Altstadt ist mit über tausend Kulturdenkmälern und den sieben Türmen seit 1987 Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Bekannt ist die Stadt vor allem durch das Holstentor und natürlich das Lübecker Marzipan.

Die kreisfreie Mittelstadt **Schwerin** ist die kleinste Landeshauptstadt der Bundesrepublik Deutschland und zugleich die Einzige, die keine Großstadt ist. Zu ihren Sehenswürdigkeiten zählen das zwischen 1843 und 1857 errichtete Schweriner Schloss, der Schweriner See, der Dom, die Altstadt, der Schloss- und Burggarten, der Alte Garten.

Auf diese Reise begeben wir uns auf den Spuren jüdischen Lebens damals und heute: Die Carlebach-Synagoge in Lübeck, das Max-Samuel-Haus in Rostock oder die Synagoge in Schwerin, wo wir als Gäste am Shabbat-Eingangsgottesdienst teilnehmen. Gespräche und Begegnungen vor Ort, die uns u. a. die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Mecklenburg-Vorpommern vermittelt, runden die vier Tage ab. Auch ein Gespräch mit dem Beauftragten für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus in Mecklenburg-Vorpommern ist geplant.


Schweriner Schloss

Holstentor in Lübeck

NIEDERLANDE

Amsterdam und Den Haag – politische und geschichtliche Zentren der Niederlande

15.–19. April 2024 | 810,00 | 315,00 EZ-Zuschlag | Siebo Janssen

Amsterdam gilt als die entspannteste Metropole Europas. Das Stadtgebiet umfasst nur 219 Quadratkilometer, die Wege sind kurz, alles wirkt familiär und auch Neuankömmlinge fühlen sich hier schnell zu Hause. Dieser Kleinstadt-Charme, zusammen mit dem Angebot einer Metropole und dem kosmopolitischen Flair, machen die Stadt zu einer Kombination, die es in Europa nicht noch einmal gibt. Berühmt ist Amsterdam auch für seine Grachten, die prächtigen alten Häuser, pittoresken Gassen, die Kanäle, Brücken, Shops und Clubs. Stationen der Reise sind: Anne-Frank-Haus, Jüdisch Historisches Museum, jüdisches Viertel sowie eine Führung zur Kolonialgeschichte.

Der 1946 geschaffene Internationale Gerichtshof (IGH) hat seinen Sitz in **Den Haag**. Der Binnenhof ist ein Gebäudekomplex im Zentrum von Den Haag. Die Stadt entwickelte sich ab dem 13. Jh. um den Binnenhof herum, der im Verlauf der Geschichte verschiedene Funktionen hatte. Im 17. Jahrhundert war der Binnenhof das Zentrum der europäischen Diplomatie.

Gracht in Amsterdam

Den Haag

ABLAUF + LEISTUNGEN

NIEDERLANDE

Amsterdam: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

19.–23. August 2024 | 860,00 | 250,00 EZ-Zuschlag | Ole Krafft

ABLAUF + LEISTUNGEN

Die bekanntesten Sehenswürdigkeiten sind neben den Grachten der Blumenmarkt, der Rembrandtplein, das Van Gogh Museum, der Vondelpark, das Rijksmuseum, das Anne-Frank-Haus und das Rotlichtviertel De Wallen.

Bei einer geführten Tour durch das Rotlichtviertel mit Museumsbesuch und einem Gespräch mit einer ansässigen, gemeinnützigen Organisation beleuchten wir das Phänomen des Rotlicht-Tourismus und dessen Schattenseiten.

BELGIEN

In Brüssel schlägt das Herz der europäischen Politik

13.–17. Mai 2024
21.–25. Oktober 2024

590,00
200,00 EZ-Zuschlag

Daniel Kappel (Mai)

Siebo Janssen (Oktober)

Die Stadt Brüssel ist eine der 19 Gemeinden der zweisprachigen Region Brüssel-Hauptstadt und die Hauptstadt des Königreichs Belgien mit 188.737 Einwohnern im amtlichen Gemeindegebiet. Das Siedlungsgebiet der Region Brüssel-Hauptstadt indessen zählt 1,2 Millionen Einwohner.

Hier schlägt das Herz der Europäischen Union. Wir klären, welche Institutionen für was zuständig sind und an was sie arbeiten. Uns interessiert, wie wir als Bürger vertreten sind und wie ein Bundesland Einfluss nehmen kann.

Wir gehen in Brüssel auf die Spuren der Geschichte der EU, besuchen u. a. das Parlament und die Kommission. In Gesprächen mit Politikerinnen und Politikern erfahren wir, vor welchen Herausforderungen sie stehen. In einigen Ländern gefährdet der Nationalismus den europäischen Gedanken des Zusammenhalts. Ebenfalls auf der Agenda stehen der Klimawandel sowie der Überfall Russlands auf die Ukraine, direkt an der Grenze zu Europa. Wie können die Bürgerinnen und Bürger ihr Europa mitgestalten?

ABLAUF + LEISTUNGEN

LUXEMBURG

Luxemburg – auf den Pfaden der EU

10.–14. Juni 2024

Preis auf Anfrage

Ole Krafft

Luxemburg ist zwar der zweitkleinste Staat der Europäischen Union, dafür aber einer der reichsten. Reich an Internationalität. Fast die Hälfte der Menschen, die hier leben, kommen aus anderen Ländern. Nennen Luxemburg ihr Zuhause. Hier erklingt Lëtzebuergisch, Französisch und Deutsch. Auch die Tageszeitungen erscheinen mehrsprachig. In der Schule wird ab der ersten Klasse Deutsch unterrichtet, in der zweiten Klasse lernen die Schüler und Schülerinnen auch die französische Sprache.

Luxemburg geht es wirtschaftlich sehr gut. Über 100 Banken haben hier ihren Sitz. Internationale Firmen haben sich hier angesiedelt, weil die Steuern niedriger sind als in anderen Ländern der EU.

Den romantischen Gassen und gut erhaltenen historischen Gebäuden verdankt die Luxemburger Altstadt ihren Status als Weltkulturerbe.

Luxemburg gehört neben Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden zu den Gründungsländern der Europäischen Union. Die Mehrheit der Europäische Institutionen und Agenturen sind im Europaviertel des Kirchbergs.

Auf dem Programm stehen: die Geschichte der Stadt, Besuch in der Festungsanlage und dem Tunnelsystem der Bock-Kasematten, der Europäische Gerichtshof, der Rechnungshof, eine Fahrt zum Dreiländereck, das Europäische Museum Schengen sowie ein Besuch bei der Agentur Frontex (Grenz- und Küstenwache)

ABLAUF + LEISTUNGEN

Luxemburg-Stadt: Chemin de la corniche

Blick auf die Altstadt

DEUTSCHLAND | BELGIEN | NIEDERLANDE

Aachen · Brüssel · Maastricht: Auf den Spuren der EU im Dreiländereck

3.–7. Juni 2024 | **620,00**
180,00 EZ-Zuschlag | **Siebo Janssen**

Eine Reise hierher ist wie eine Reise zum Schmelztiegel der Kulturen. Hier können auf engstem Raum verschiedene Sprachen, Bräuche und Menschen kennengelernt werden.

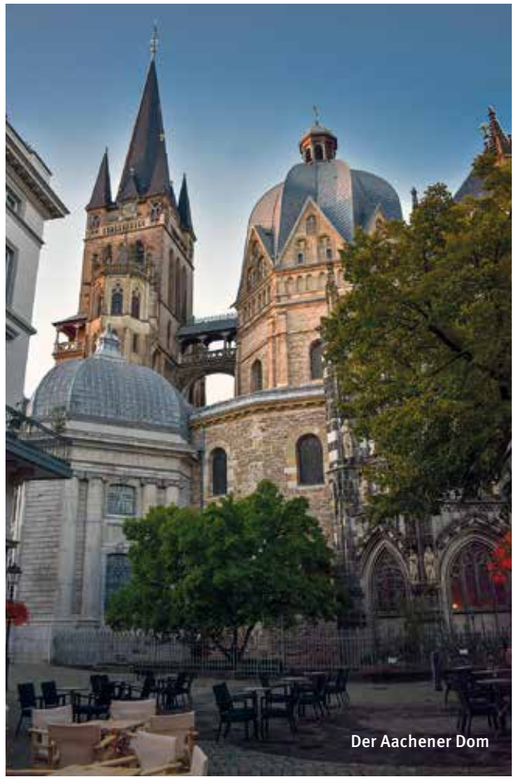
Dabei verschwinden Landesgrenzen und werden nur als Schild am Wegesrand wahrgenommen.

Aachen kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Bereits seit der Jungsteinzeit ist die Region besiedelt. Neben steinzeitlichen Siedlungen waren hier auch die Römer präsent.

In **Brüssel** besichtigen wir das Europäischen Parlament und erhalten einen Eindruck von den Aufgaben, Herausforderungen und Tätigkeiten der EU-Institution.

In **Maastricht** treffen Tradition und Moderne aufeinander. Ebenso wie Aachen ist auch Maastricht eine Universitätsstadt und heute die Heimat von etwa 120.000 Menschen.

ABLAUF + LEISTUNGEN


Der Aachener Dom

Das europäische Parlament in Brüssel

Gasse in Maastricht

ÖSTERREICH

Salzkammergut: Europäische Kulturhauptstadt 2024

8.–14. September 2024 | **1.090,00**
170,00 EZ-Zuschlag | **Hartmut Marks**
Paul Blätgen

Hier ist das Salz das Salz in der Suppe: »Aus dem Salz entstanden, durch das Salz reich geworden und mit dem Salz geht es in die Zukunft: »Kultur ist das neue Salz« schreibt die Kulturhauptstadt über sich selbst. Versprochen werden spannende Geschichten, Orte und Menschen. Die historische Kulturlandschaft im inneren Salzkammergut ist heute Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

In seinen 4 Programmlinien »Macht und Tradition«, »Kultur im Fluss«, »Sharing Salzkammergut – »Die Kunst des Reisens« und »GLOBALOKAL – Building The New« behandelt die Kulturhauptstadt 2024 wichtige Themen dieser Region, Europas und der Welt, setzt neue Impulse für die Zukunft, holt die Vielfalt aus historisch verwurzelter und zeitgenössischer Kunst und Kultur vor den Vorhang und vernetzt die Region international.

Der Titel »Kulturhauptstadt Europas« wird seit 1985 an Städte und Regionen in Europa verliehen. Erstmals in der Geschichte findet sie 2024 in einer inneralpinen, ländlich geprägten Region statt.

Das Salzkammergut in den österreichischen Alpen erstreckt sich über die Bundesländer Oberösterreich, Salzburg und Steiermark. Die Bannerstadt Bad Ischl entwickelt mit 22 weiteren Gemeinden in Oberösterreich und der Steiermark eine Kulturregion, die sich durch das Zusammenwirken von Kunst, Kultur, Wirtschaft und Tourismus neu erfindet.

Gemeinsam mit Bad Ischl – Salzkammergut werden Tartu (Estland) und Bodø (Norwegen) die Kulturhauptstadt Europas 2024 ausrichten.

ABLAUF + LEISTUNGEN

Blick auf St. Wolfgang

DEUTSCHLAND

Ostern in den Chiemgauer Alpen

Chiemsee · Herreninsel · München · Salzburg · Rosenheim · Königssee

28. März – 6. April 2024 | **1.310,00 270,00 EZ-Zuschlag** | **Paul Blätgen Dr. Volker Böcker**

Die Chiemgauer Alpen werden im Westen begrenzt durch das bayrische Voralpengebiet. Nördlich von Rosenheim über den Chiemsee, östlich rüber nach Traunstein und Teisendorf, über Salzburg bis hinter nach Bad Reichenhall in die Berchtesgadener Alpen.

Königssee

Salzburg liegt zum einen sehr idyllisch zu Füßen der Voralpen, im Salzburger Becken, und zum anderen fließt die Salzach durch die Stadt und die Salzburger Hausberge rahmen die Stadt ein. Salzburg liegt also schon einmal in einer wunderschönen Naturkulisse und kann mit vielen schönen Orten innerhalb der Stadt aufwarten.

In der Landeshauptstadt Bayerns in München bieten der Marienplatz, der Englische Garten, der Viktualienmarkt, das Hofbräuhaus oder das Deutsche Museum den Besuchern zahlreiche Highlights. Bayern zählt zu den beliebtesten Reisezielen in Deutschland.

ABLAUF + LEISTUNGEN

ITALIEN | SLOWENIEN | ÖSTERREICH | DEUTSCHLAND

Frühling im Süden

Lido di Jesolo · Venedig · Ljubljana · Salzburg · Ettal

25. April – 2. Mai 2024 | **1.295,00 280,00 EZ-Zuschlag** | **Hartmut Marks**

Der Canale Grande in Venedig

ABLAUF + LEISTUNGEN

Allein die von Kanälen durchzogene Metropole **Venezia**, die »schwimmende Stadt« ist schon eine Reise wert aber dann auch noch die Umgebung kennen zu lernen, verspricht besonders nachhaltige (Reise-) Eindrücke. Venetien liegt im Nordosten Italiens und wird von der Adria, dem Gardasee und den Dolomiten eingerahmt.

Die vorgelagerte Insel Murano ist seit dem 13. Jahrhundert weltweit berühmt für seine Glasherstellung. Dabei ist die Technik der Produktion geheim und wird nur von den Vätern an die Söhne vererbt.

Neben langen Strände hat die Küste Venetiens viele einladende Badeorte wie **Lido di Jesolo**. Eine Station der Reise ist Sloweniens Hauptstadt **Ljubljana**. Das Stadtbild wird von vielen Parks und grünen Flussufern sowie dem oberhalb thronenden Laibacher Schloss geprägt. Die Mozartstadt **Salzburg** rundet unsere Reise auf den Spuren des Frühlings im Süden ab.

SPANIEN

Barcelona – Kunst, Kultur, Tanz und Tradition

24.–28. April 2024 | **1.210,00 240,00 EZ-Zuschlag** | **Dr. Kirsten Mattern** | **Dr. Michael Brenscheidt**

Sie wird auch »die schöne Katalanin« genannt; in Barcelona, der Hauptstadt des nach Unabhängigkeit strebenden Kataloniens treffen Moderne und Geschichte aufeinander. Die Hafenstadt am Mittelmeer hat eine über 2000-jährige Geschichte – Spuren der Römer findet man allerdings nur noch in zwei Museen. Vor allem sind es die Meisterwerke im Stil des Modernisme – vielen vom Architekten Antoni Gaudi –, die das Stadtbild prägen. Wussten Sie, dass neun dieser Werke zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören? Die Sagrada Familia, Park und Palau Güell, Casa Milà, Casa Batlló, Casa Vicens und das Palau de la Música Catalana von Lluís Domènech i Montaner. Auch spanischer Jugendstil und moderne Architektur ist hier bei Stadtbesichtigungen zu entdecken, mediterraner Flair an der Hafenpromenade und spanisches Temperament sind in den Tapas-Bars und Flaniermeilen wie »La Rambla« zu spüren.

Im April 2024 ist das **Dortmunder Ballett** in Barcelonas Gran Teatre del Liceu zu Gast – dies nehmen wir in Kooperation mit den Ballettfreunden Dortmund e.V. zum Anlass, in die Metropole am Mittelmeer zu reisen. Sie sind auch bei der Generalprobe dabei und können auf Wunsch an den Ballett-Aufführungen oder anderen Konzerten teilnehmen.

In Kooperation mit: Ballettfreunde Dortmund e. V.

ABLAUF + LEISTUNGEN

ITALIEN

Palermo – Schmelztiegel der Kulturen

6.–10. Mai 2024
21.–25. Oktober 2024

710,00
200,00 EZ-Zuschlag

Silvia Lombardo

Kathedrale

Palermo ist berühmt und berüchtigt. Es ist die Mischung aus vielen Kulturen, die über Jahrtausende hinweg hier ihre Spuren hinterlassen haben. Palermo liegt für die Seefahrt und den Handel sehr günstig, sodass es seit 800 v. Chr. unter griechischer, römischer, ostgotischer, arabischer, normannischer und spanischer Herrschaft seine volle Blüte und seinen Charme entwickelt hat. Spuren davon finden sich in der Architektur, der Sprache, natürlich in der Küche, aber auch in den Menschen, die hier leben. Hier ist es möglich, dass die normannische, maurische und barocke Architektur in unmittelbarer Nachbarschaft mit den Basaren und Straßenmärkten stehen, in denen die Küche Nordafrikas duftet und schmeckt. Im Königspalast und der Kathedrale glänzen die byzantinischen Mosaiken.

Palermo hat ca. 700.000 Einwohner und ist die fünftgrößte Stadt Italiens, gegründet wurde sie vor fast 3.000 Jahren.

Erfunden wurden hier das Sorbet und Eiscreme. Aber was man unbedingt gegessen haben muss, sind die typischen sizilianischen Gerichte wie Pasta con le Sarde, das sind Nudeln mit frittierten Sardinen, Fenchel, Safran und Rosinen. Eine Cous Cous di Pesce. und selbstverständlich Parmigiana di Melanzane.

ABLAUF + LEISTUNGEN

Mondello

IRLAND

Dublin: Irlands kulturelles, politisches und wirtschaftliches Zentrum

22.–26. April 2024
14.–18. Oktober 2024

850,00
340,00 EZ-Zuschlag

Kevin Krenczer (April)

Ulrich Sawitzki (Oktober)

Bekannt ist Dublin vor allem für sein Guinness-Bier und sein Irish Stew. Es heißt, die Menschen in Dublin seien die besten Gastgeber, die man sich vorstellen könne. Während die Wikingervergangenheit weitgehend verschwunden ist, ist die Stadt ein lebendiges Museum der Geschichte geblieben. Beim Spaziergang zu entdecken sind mittelalterliche Schlösser und Kathedralen bis hin zu den architektonischen Prachtbauten aus der Blütezeit des 18. Jahrhunderts. Die Metropole ist das Kultur-, Industrie- und Handelszentrum des Landes und dient zudem als Regierungs- und Verwaltungssitz.

»Dublin-Debütant trifft auf sommerliches Sonnenwetter, ein tolles Hotel, nette, interessante und interessierte Menschen in einer alten, von seiner Historie geplagten Stadt, die voll an jungen engagierten Menschen aus aller Welt nur so vibriert und den Gast mit der nur ihr eigenen Musik willkommen heißt.«

Ulrich Sawitzki

Die höchste Attraktion ist zugleich der höchste Obelisk Europas; Das Wellington Monument (63 Meter), wurde zu Ehren des Herzogs von Wellington errichtet, der aus Dublin stammte.

Im Herzen der Stadt liegt das Trinity College. 1592 gegründet, ist die Alma Mater von Schriftstellern wie Swift, Wilde und Beckett besucht worden. Der Campus ist ein Meisterwerk der Architektur und eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Irlands. Er zieht jährlich mehr als zwei Millionen Besucher an.

Dublins wechselvolle Geschichte reicht von der Herrschaft der Wikinger über den irisch englischen Unabhängigkeitskampf und den Nordirlandkonflikt bis hin zu aktuellen Herausforderungen des Brexits.

Trinity College

ABLAUF + LEISTUNGEN

Städte & Kultur

Skyline von New York

City Hall in Buffalo

Jubiläumsreise 75 Jahre Auslandsgesellschaft

USA

Buffalo und New York – American Way of Life hautnah erleben

4.–15. Juni 2024 | **4.550,00 990,00 EZ-Zuschlag** | **Lynn Engle**

New York ist Sehnsuchtsort vieler. Hier gibt es so viel zu sehen, dass man mitunter überfordert ist.

Es ist auch die Stadt, die ganz im Zeichen der Unterhaltung steht. Ob nun der »König der Löwen« oder »Aladdin«- beide Musicals haben von hier aus ihre Welttourneen gestartet.

Egal, ob nun Basketballfan ist oder nicht, der Madison Square Garden ist die Heimat der New York Knicks.

New York ist auch die Stadt der Gegensätze. Und am besten erkundet man das in den Stadtteilen Queens, Harlem, Bronx und Brooklyn.

Der Central Park ist die grüne Oase New Yorks, die Hochhäuser wie das Empire State Building, die Brooklyn Bridge sowie der »Big Apple« in dem viele globale Institutionen wie die Wall Street oder die UN ihren Sitz haben.

In Buffalo, Dortmunds Partnerstadt, zeigt unsere Kooperationspartnerin Lynn Engle Ihnen die Sehenswürdigkeiten der Region. Die Niagarafälle an der Ostküste z. B. sind ein beeindruckendes Naturwunder der Welt. In Buffalo gibt es dann die Möglichkeit, den »American Way of Life« und die amerikanische Herzlichkeit zu erleben: ein Abendessen mit den typischen »Buffalo Wings«, der Besuch eines Baseballspiels und ein traditionelles Barbecue mit der Nachbarschaft stehen auf unserem Programm.

In Kooperation mit: ParkAkademie, VHS Dortmund

ABLAUF + LEISTUNGEN

Die Niagara-Fälle

FRANKREICH

Straßburg und das Elsass im Advent

28. November–1. Dezember 2024 | **570,00**
100,00 EZ-Zuschlag | **Hartmut Marks**
Paul Blätgen

Straßburg liegt in der französischen Region Elsass. Bekannt ist die Stadt vor allem für den altertümlichen Charme ihrer mittelalterlichen Altstadt. Gleichzeitig ist sie aber auch Sitz zahlreicher europäischer Einrichtungen und somit ein politisches Schwergewicht. Aufgrund ihrer Lage an der Grenze zu Deutschland und ihrer bewegten Geschichte vermischen sich in der Architektur, Kultur und Gastronomie der Stadt französische und deutsche Einflüsse.

Malerische Fachwerkdörfer, sanfte Berge, deftige Sauerkrautgerichte und Hänge voll mit Weinreben – das idyllische Elsass ist ein beliebtes Reiseziel für die Deutschen. Zwischen 1850 und 1950 wechselten die Elsässer vier Mal die Nationalität. Heute haben in Straßburg viele europäische Institutionen ihren Sitz.

Die wichtigsten sind das Europäische Parlament sowie der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte und der Europarat. Alle drei liegen sich im Norden der Stadt gegenüber, da wo die Ill den Canal de la Marne kreuzt. Bei einem Spaziergang am Flussufer kann man diese Institutionen von außen erkunden, für Besichtigungen im Inneren muss man sich anmelden.

FRANKREICH

Mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft nach Rouen

29. Mai–2. Juni 2024 | **790,00**
280,00 EZ-Zuschlag | **Pascale Gauchard**

Dortmunds Partnerstadt Amiens, Lille, Metz und Nancy, Marseille, Lyon, Straßburg, Reims, Bordeaux oder Lüttich im französischsprachigen Belgien: seit vielen Jahren bietet die Deutsch-Französische Gesellschaft zu Fronleichnam eine Städtereise nach Frankreich an. Das Niveau der Sprachkenntnisse ist unwichtig; was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in dieser deutsch-französischen Gruppe schätzen, ist der »freundliche und zugewandte Umgang«, »das abwechslungsreiche Programm«, »gute Gesprächsmöglichkeiten« und »gemeinsame Abendessen in besonderem Ambiente«. Kurz: Diese Reisen sind allen zu empfehlen, die »mehr Bekanntschaft mit dem Leben in Frankreich machen wollen«.

In diesem Jahr fahren wir nach Rouen in die Normandie. Nicht von ungefähr wird Rouen als »ville-musée« bezeichnet. Im Stadtkern zeugen zahlreiche liebevoll restaurierte Patrizier- und Fachwerkhäuser von der Geschichte der Stadt, bis zum Mittelalter. Auch die Kathedrale ist ein Zeugnis des großartigen Könnens der mittelalterlichen Kirchenbauern. Rouen ist die Hauptstadt der grünen Normandie, am Ufer der Seine, auf halben Weg zwischen Paris und der Flussmündung in Le Havre. Entlang des Flusses, talabwärts, wird die wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Bedeutung dieser Lebensader sichtbar.

DEUTSCHLAND

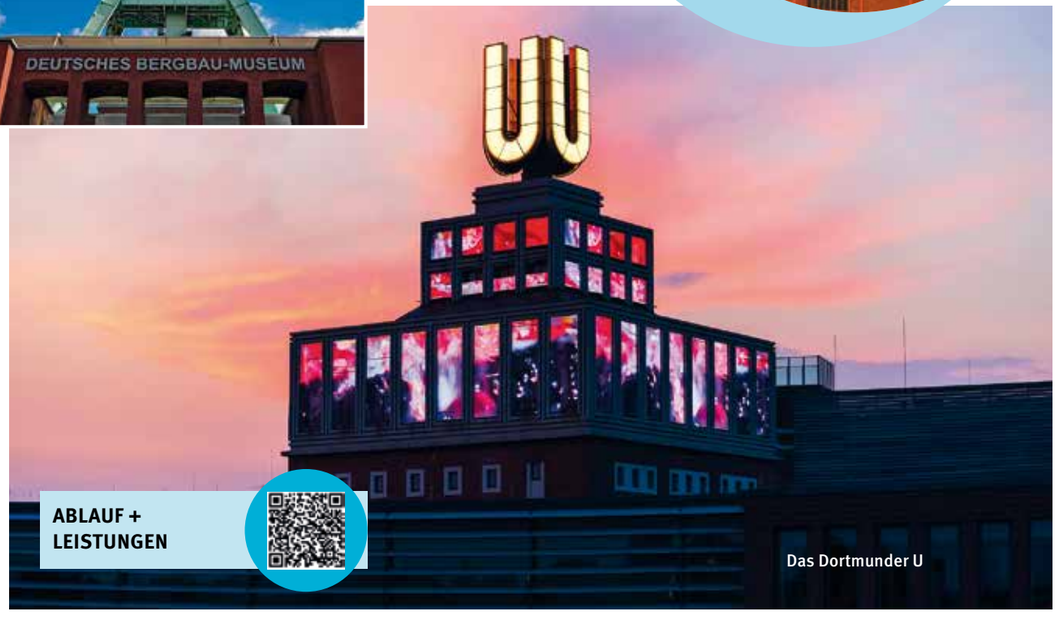
Industriekultur im Ruhrgebiet – gestern, heute und morgen

27.–31. Mai 2024 | **350,00 Programm**
190,00 Hotel, 135,00 EZ-Zuschlag | **N. N.** | **N. N.**

Das Ruhrgebiet hat viele Facetten: Von vielseitiger Kunst, über abwechslungsreiche Natur bis hin zur Industriekultur, die als Zeugnis der Stahl- und Kohleindustrie zum lokalen Erbe gehört. Die Zechen- und Industrieanlagen, gehören heute zum Weltkulturerbe. Hier erfahren Sie mehr über das Leben und die Arbeit der ehemaligen Bergleute und Stahlarbeiter, sowie über den Strukturwandel des Ruhrgebiets. Das Programm ist mit oder ohne Hotelübernachtung buchbar und bietet ein aktives Erlebnis in der Region rund um die Ruhr.

Programmpunkte sind: Gespräch mit den Veranstaltern der Extraschicht – Fahrt zur Kokerei Hansa – Besuch im Hoesch-Museum– Phoenix des Lumieres – Bergmann Brauerei – Villa Hügel – Baldeneysee – Zeche Zollverein – Landschaftspark Duisburg Thyssenkrupp Steel im Duisburger Hafen – Bergbaumuseum Bochum – Wenn Sie wollen: »Die Extraschicht – Die Nacht der Industriekultur«.

Zeche Zollverein



Das Dortmunder U

GROSSBRITANNIEN

Südengland und Irland

8.–17. August 2024 | **2.350,00**
760,00 EZ-Zuschlag | **Gerda E. H. Koch** | **Paul Blätgen**

Vom nordfranzösischen Calais aus, sind es nur 35 km bis England, die weiße Kreidefelsenküste von Dover ist bei gutem Wetter in Sichtweise. Während sich die großen Industriestädte Englands im Norden des Landes konzentrieren, scheint im Süden das ländliche Idyll erhalten. Etwa 1000 km lang ist die spektakuläre südenglische Küste, gepickt durch mondäne Seebäder, wo eine aufwendige Gartenkunst gepflegt wird und pittoreske Dörfer in wilden Landschaften. Kein Wunder, dass der Landstrich viele Autoren inspirierte, wie William Shakespeare und Agatha Christie, Charles Dickens oder Virginia Wolf.

England und Irland haben keine einfache gemeinsame Geschichte. Erst 1921 wurde Irland nach ca. 750-jähriger Herrschaft unabhängig von Großbritannien – doch der Preis für die Freiheit war die Teilung der Insel. Als die Republik Irland 1973 der EU beitrat, galt das Land als Sorgekind des Kontinents. Das Land nutzte seine europäische Chance und zählt heute nach vielen Höhen und Tiefen zu den gefragtesten IT-Standorten weltweit. Dabei ist Irland mit seinen Steinkreisen, keltischen Kreuzen und Klosterruinen, ursprünglich, grün, »irisch« geblieben. Was eine Reise nach Irland so besonders macht, sind die Menschen und ihre einmalige Willkommenskultur.

STATIONEN DER REISE

Fähre Calais-Dover – **Südengland** (2 Übernachtungen: Brighton und **Cornwall**) – Nachtfähre Fishguard-Rosslare – **Irland** (6 Tage: **Ring of Kerry, Galway, Dingle, Cliffs of Mohair, Dublin**) – Fähre Dublin-Holyhead – Zwischenstopp in York – Nachtfähre Hull – Zeebrügge

keltisches Kreuz

Südenglands Küste

ABLAUF + LEISTUNGEN

Dublin

ALBANIEN

Albanien – Kultur, Natur und Tradition

7.–14. Oktober 2024 | **1.480,00**
320,00 EZ-Zuschlag | **Hartmut Marks**

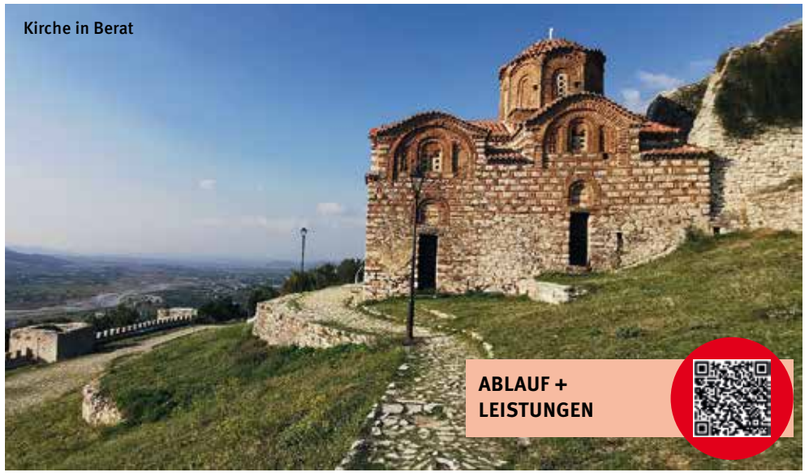
Strand an der albanischen Küste

STATIONEN DER REISE

Shkodra (Festung Rozafa, Kirche der Franziskaner) – **Fishta** (Grab von Pater Gjergi, Kloster der Klarissen-Schwestern, Museum für historische Erinnerung) – **Kruja** (ethno-grafisches Museum, mittelalterliche Bazar und Burg-Ruine) – die Hauptstadt **Tirana** (Skanderbeg-Platz, nationalhistorisches Museum, Et'hem-Bey-Moschee, das Weltzentrum des Bektaschi Ordens) – **Berat** (Festung, weltlich-osmanische Architektur, Moscheen und byzantinische Kirchen) – **Vlora** (Hafenstadt Albaniens, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum, Muradie Moschee aus dem 16 Jh., byzantinisches Kloster auf der Insel Zvernec in der Narta-Lagune) – Archäologischer Park in der antiken Stadt **Apollonia**, das **Kloster Ardenica**.

Albanien, das »Land der Adler« liegt auf der osteuropäischen Balkaninsel, grenzt an die Adria und das Ionische Meer. Es ist etwas kleiner als Belgien und hat so viele Einwohner wie das Bundesland Schleswig-Holstein. Nirgends in Europa sind so viele Zeugnisse europäischer Geschichte heute noch greifbar. Wussten Sie z. B., dass die ältesten Funde auf mehr als 3000 Jahre zurückdatiert werden können und die älteste europäische »Autobahn«, die »Via Egnatia« quer durch Albanien führt? Bemerkenswert ist, dass in Albanien das älteste heidnische Fest, das Frühlingserwachen zur Tagundnachtgleiche, zu den wichtigsten Festen gehört und von allen im Land gleichermaßen gefeiert wird, unabhängig der Religionszugehörigkeit.

Kulturschätze begegnen Sie hier auf Schritt und Tritt; historische Altstädte, Burgen und archäologische Stätte, das alles in der abwechslungsreichen Naturszenerie der albanischen Alpen bis hin zu den Stränden der Adria. Von zwei Standorten aus, dem Badeort Golem und Berat »die Stadt der tausend Fenster« werden Sie das Land erkunden.



Kirche in Berat

ABLAUF + LEISTUNGEN

POLEN

Krakau und Auschwitz

17.–21. Juni 2024
23.–27. September 2024

660,00
180,00 EZ-Zuschlag

Mateusz Matuszyk

In **Krakau**, der drittgrößten Stadt Polens, konnte sich im 19. Jh. die polnische Kultur fast ungehindert entfalten, denn nach den drei Teilungen des Landes, unterstand die Stadt der relativ liberalen Politik Österreichs. Die Altstadt begeistert durch ihr harmonisches Architekturensemble aus Romanik, Jugendstil und Renaissance. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehört natürlich die Wawel-Burg als Krönungsort und Residenz der polnischen Könige.

Jüdisches Viertel in Krakau

Südlich der Altstadt liegt das alte jüdische Viertel Kasimierz. Anders als in Breslau, Lodz oder Warschau, wo die jüdischen Viertel mit den Menschen zerstört wurden, blieb es erhalten. Nur noch zwei der sieben Synagogen werden für Gottesdienste benutzt, die anderen dienen als Museen und Ausstellungsräume. Mit zwei jüdischen Friedhöfen, einem Zentrum für jüdische Kultur sowie zahlreiche Restaurants, in denen koscheres Essen serviert wird, wirkt das Viertel heute wie ein Freilichtmuseum jüdischer Traditionen.

Ungefähr 1 Mio. europäische Juden und Jüdinnen wurden in **Ausschwitz-Birkenau** ermordet. Unermesslich, unbegreiflich. Es ist heute wichtiger denn je, sich damit auseinanderzusetzen, denn antisemitisches Gedankengut und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind in der Mitte der Gesellschaft zu finden.

Auschwitz

ABLAUF + LEISTUNGEN

FRANKREICH

1914 – 2024: Vor 110 Jahren brach der Erste Weltkrieg aus

8.–13. September 2024

Preis auf Anfrage

Kristina Mauer

Nach dem Attentat an dem österreich-ungarischen Thronfolger dauerte es 1914 weniger als sechs Wochen, um die Welt in einen Weltkrieg zu stürzen. Vier lange Jahre dauerte dieser Krieg, der über 10 Millionen Verschwundene und Tote forderte.

Am Ende des zweiten Weltkrieges lag Deutschland in Schutt und Asche. Der erste Weltkrieg hingegen fand nicht auf deutschem Boden statt. Die Westfront erstreckte sich von der franko-belgischen Küste bis zu den Vogesen, von der Somme bei Amiens über Ypern in Belgien bis Verdun in den Vogesen. In dieser Region kämpften Menschen aus der ganzen Welt. Die unzähligen Militärfriedhöfe zeigen das globale Ausmaß des Konfliktes. 20 km von Lille entfernt befinden sich z. B. der Fromelles Australian Memorial Park sowie das Neuve-Chapelle (Indian) Memorial und der portugiesische Militärfriedhof von Richebourg. In Neuville-Saint-Vaast wurde der größte deutsche Militärfriedhof Frankreichs geschaffen. Heute noch kommen Menschen aus der ganzen Welt um ihre Toten zu gedenken.

1916 kämpften in Verdun fast drei Viertel der französischen Armee. Diese deutsch-französische Schlacht vereint in sich allein den Ersten Weltkrieg und macht Verdun zu einer symbolträchtigen Erinnerungsstätte. Am 11.November 1918 endete der erste Weltkrieg, bis heute ein Feiertag in Belgien und Frankreich.

DIE STATIONEN DER STUDIENREISE

Lille – **Ypern**: Stadtführung, Schützengräber und In Flanders Fields Museum – **Arras** (u. a. Tunnelsystem Carrière Wellington) – **Compiègne** – **Verdun**

Beinhaus von Douaumont in Verdun

Gedenkstätte in Amiens

ABLAUF + LEISTUNGEN

Mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Straßburg, Brüssel, Berlin oder Majdanek

Nach einem Besuch im Europäischen Parlament in **Brüssel** kann es passieren, dass sich die Jugendlichen in den nächsten Supermarkt stürzen, um zu überprüfen, ob es in der Tat keine krummen Gurken in den Regalen gibt. Wer sich mit einem ehemaligen Obdachlosen unterhalten hat oder an einem Projekttag im Stasi-Gefängnis teilgenommen hat, wird anders auf unsere Gesellschaft blicken. Lernen vor Ort ist die Devise der Studienreisen, die das Institut für Politische Bildung (IpB) seit Jahren in Kooperation mit und für Schulgruppen organisiert.

In den Seminaren geht es darum, das Interesse für historische und politische Sachverhalte und Zusammenhänge zu wecken und sich damit auseinanderzusetzen, demokratische Werte und politisches Orientierungswissen zu vermitteln, politische und soziale Teilhabemöglichkeiten aufzuzeigen. Es geht um nachhaltiges Lernen, um Motivation zu selbstständigem Engagement und die Herausbildung einer eigenen Meinung.

Wir planen jede Reise individuell mit den Gruppen, zusammen legen wir die Inhalte fest.

In **Berlin** können wir uns mit der historischen Zäsur des Zweiten Weltkriegs, der NS- oder der SED-Diktatur, der deutsch-deutschen Einheit, Migrationsgeschichten, sozialer Wandel in urbanen Lebensräumen oder der aktuellen deutschen und europäischen Politik beschäftigen.

IM ERSTEN HALBJAHR 2024 SIND FOLGENDE FAHRTEN IN PLANUNG:

- **Berlin – Politisches Zentrum gestern und heute. Zeitgeschichtliches Seminar für junge Menschen.**
  21. – 23.02.2024, in Kooperation mit der Gesamtschule Gartenstadt, Dortmund
  22. – 26.04.2024 in Kooperation mit Westfälischen Pflegeschule Hamm
  26. – 30.08.2024, in Kooperation mit der Gesamtschule Gänsewinkel
- **04. – 07.06.2024 + 26. – 20.08.2024**
  Europaseminare in Brüssel in Kooperation mit Käthe Kollwitz Berufskolleg Hagen
- **Krakau und Gedenkstätte Auschwitz** – Kontext, Geschichte und Nachgeschichte. Gedenkstättenseminar mit Spurensuche im ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz.
  10.–15.01.2024, in Kooperation mit dem Anna- Zillken-Berufskolleg Dortmund
  08. – 13.02.2024, In Kooperation mit der Gesamtschule Gartenstadt, Dortmund
- **24.–26.01.2024, Hamburg** – Als Spiegelbild der deutschen Zeit- und Sozialgeschichte Kennenlernen der Hamburger Geschichte seit dem 19. Jahrhundert und deren Bedeutung für deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte. In Kooperation mit dem Gymnasium an der Schweizer Allee
- **13. – 20.03.2024, Gedenkstätte Danzig/Stutthof.** Gedenkstättenseminar zur NS-Eroberungsideologie und des Konzentrationslagers Stutthof in Danzig. In Kooperation mit der Friedrich-von Bodelschwingh-Gymnasium Bielefeld-Bethel
- **26. – 29.05.2024**, Rassismus und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart in der »Führerstadt« **Hamburg** im Nationalsozialismus. Mit Gedenkstättenseminar in Neuengamme. In Kooperation mit der Gesamtschule Brüninghausen

In **Straßburg**, Sitz des Europarats, gehen wir auf Spurensuche zur Geschichte der EU. Brüssel ist die Schaltzentrale der Europäischen Union. Wir besuchen eine Auswahl an Institutionen und Einrichtungen, in Gesprächen mit Politikern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfahren wir über aktuelle Herausforderungen und gehen die Fragen nach: Was haben Entscheidungen aus Brüssel mit mir zu tun? Wie kann ich als europäischer/e Bürger/-in die europäische Integration mitgestalten?

Der Besuch des Erinnerung- und Gedenkortes **Majdanek** und die intensive Archivarbeit vor Ort hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck über die Grausamkeit menschenverachtender Regime. Wohin Menschenhass, rassistische Ideologien und Machtmissbrauch eine Gesellschaft führen können, wird hier real und anschaulich.

Bildungs- und Teilhabepaket des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales:
Die Studienseminare aus unserem Angebot für Schülerinnen und Schüler sind unter individuellen Teilnahmevoraussetzungen durch das Bildungs- und Teilhabepaket förderungsfähig.

Ansprechpartnerin
Aynur Terzi, terzi@auslandsgesellschaft.de,
Tel. 0231 838 00 23

Englisch lernen am Biggesee

Englischlernen mit Spaß verspricht das English Camp für 11–14-jährige Schülerinnen und Schüler am Biggesee. Das Camp findet in den **Oster- und Herbstferien 2024** statt. Im Mittelpunkt des Lernens stehen die »English Lessons« und die Aktivitäten wie Kreativ-Workshop, Campfire + Cookout, eine Nachtwanderung und natürlich.

Im Überblick:

- Intensiv-Sprachtraining (28 Lerneinheiten à 45 Min.) Für Schülerinnen und Schüler der 5. – 8. Jahrgangsstufe
- 5 Übernachtungen mit Vollpension im Mehrbettzimmer
- Eigene Anreise – Jede Menge Freizeitaktivitäten

Kosten: 590 Euro

Weitere Infos + Anmeldungen:
Saskia Hemmelberg, Tel. 0231 838 00 65,
hemmelberg@auslandsgesellschaft.de

Jugendprogramme in Dortmunds Partnerstädte

FRANKREICH

Schülerfahrt nach Amiens

nach Absprache **ab 350,00 pro Person** **Anmeldefrist: 3 Monate vor Abreise**

Amiens ist die Hauptstadt des französischen Départements Somme und der Region Picardie und hat ca. 133.000 Einwohner. Die Stadt liegt etwa 140 Kilometer nördlich von Paris, an der kanalisierten Somme. Die Städtepartnerschaft zwischen Dortmund und Amiens besteht bereits seit 1960 und ist der Ursprung vieler Kooperationen und Austausche. Programmbeispiel (kann individuell den Wünschen der Gruppe entsprechend angepasst werden): Die Kathderale und die Altstadt, Les Hortillonnages und La Maison de Jules Verne, Ausflüge zur Küste sowie zu einer Gedenkstätte des 1. Weltkriegs. Für Schülerinnen und Schüler ermöglichen diese Fahrten ein erstes Kennenlernen mit Land und Leuten. Sehr motivierend für sie, ist die Erfahrung, dass sie sich auch mit geringen Sprachkenntnissen im Alltag schon verständigen können.

In Kooperation mit Schulen bzw. Jugendgruppen

USA

Schulaufenthalte in Buffalo (USA)

20. August–7. Dezember 2024 | **7.199,00 zzgl. Schulgebühr** | **Lynn Engle** | **Dan Scanlon**

Wenn man in einem anderen Land unter normalen Bedingungen lebt, zur Schule geht oder arbeitet, kann man eine andere Gesellschaft in allen ihren Facetten kennen lernen. Diese Möglichkeit bietet der 4-monatige High-School-Aufenthalt in Buffalo, den die Auslandsgesellschaft.de e.V. seit 1978 organisiert. Die Jugendlichen leben in Gastfamilien oder sind in einem Mädcheninternat (Buffalo Seminary) untergebracht. Sie nehmen teil am High-School-Leben »live« sozusagen. Lokale Kooperationspartner betreuen die Schülerinnen und Schüler während eines Vorprogrammes in New York und der gesamten Schulzeit in Buffalo, so dass für eventuell auftretende Probleme oder Fragen jederzeit eine Ansprechperson zur Verfügung steht.

In Kooperation mit: Buffalo-Dortmund Sister City Committee

Privatschule »Buffalo Seminary«

ABLAUF + LEISTUNGEN

High-School-Besuch

ABLAUF + LEISTUNGEN

USA

Jugendaustausch Dortmund – Buffalo (USA)

8.–25. Juli 2024 und 2025 | **395,00**

Lynn Engle

Gleichaltrige in einem anderen Land kennen lernen, vor Ort in der Gastfamilie leben, eine andere Kultur entdecken. Und dann selbst Gastgeber oder Gastgeberin sein, die eigene Kultur/das eigene Umfeld mit den externen Augen der Gäste neuentdecken. Diese wertvolle Erfahrung bietet der Jugendaustausch »Dortmund Buffalo«. Er richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren und wird seit vielen Jahren in Kooperation mit dem »Buffalo-Dortmund Sister City Committee« in Buffalo, der Stadt am Eriesee bei den Niagara-Fällen, organisiert.

Während ihres Aufenthaltes (jeweils 3 Wochen in jedem Land) werden die Jugendlichen jeweils bei den deutschen bzw. amerikanischen Gastfamilien untergebracht und nehmen in beiden Ländern gemeinsam an Informations- und Besichtigungsprogramm teil. Sie lernen die gesellschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten und Unterschiede kennen.

In den Sommerferien 2024 kommen die Jugendlichen aus Buffalo nach Dortmund. 2025 findet der Gegenbesuch in Buffalo statt.

ABLAUF + LEISTUNGEN

Recht für Arbeitnehmer: Bildungsurlaub

Viele wissen es nicht, andere trauen sich nicht das Angebot in Anspruch zu nehmen. Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – auch Auszubildende – haben ein Recht darauf, zusätzlich zu ihrem Urlaub fünf Tage im Jahr sich von der Arbeit freistellen zu lassen, um sich weiterzubilden, egal in welcher Branche sie arbeiten.

Das Thema des Bildungsurlaubs muss nicht zwingend mit der beruflichen Tätigkeit zu tun haben. Der Arbeitgeber kann lediglich Einfluss auf den Zeitraum nehmen. Ist das im Laufe eines Jahres zeitlich nicht realisierbar, wird das Anrecht auf Bildungsurlaub auf das nächste Jahr übertragen.

Die Bandbreite der Themen ist groß: von Sprachkursen über EDV und Gesundheitsförderung bis Umweltbildung oder politische Bildung. Sie müssen nur beachten, dass die Bundesländer unterschiedliche Kriterien für die Genehmigung haben. Einige unserer Bildungsurlaube sind für Nordrhein-Westfalen anerkannt, auch für viele weitere. Weitere Infos zu den Angeboten sowie zur Anerkennung nach Bundesland finden Sie unter https://www.bildungsurlaub.de

HIER GEHT'S ZUR WEBSITE

Anmeldeformular

☐ Hiermit melde ich mich verbindlich an ☐ Ich bitte um Zusendung von Informationsmaterial

Name d. Reise _____ Programm Nr.: _____

Datum d. Reise _____ ☐ Einzelzimmer / ☐ Doppelzimmer

1. Person: Name, Vorname(n) (wie im Personalausweis): _____

2. Person: Name, Vorname(n) (wie im Personalausweis): _____

Straße, Hausnr.: _____ PLZ, Stadt: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum: 1. _____ 2. _____ Staatsangehörigkeit(en): 1._____ 2. _____

Reiseversicherung gewünscht: ☐ 5-Sterne-Premiumschutz ☐ Reiserücktritt + Urlaubsgarantie

☐ nicht gewünscht | ***Informationen, Tarife und Versicherungsbedingungen s. QR-Code zu Reisebedingungen auf S. 32***

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Reisebedingungen des Reiseveranstalters an.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Hand in Hand ist
HanseMerkur

Auslandsgesellschaft.de

Gut versichert reisen mit
Ihrer Auslandsgesellschaft.de

Leistungen	5-Sterne-Premium-Schutz	4-Sterne-Komfort-Schutz	Reise-Rücktritt + Urlaubs-garantie
Reise-Rücktrittsversicherung	✓	✓	✓
Urlaubsgarantie	✓	✓	✓
Reise-Krankenversicherung	✓		
Reise-Unfallversicherung	✓	✓	
Notfall-Versicherung	✓	✓	
Reisegepäck-Versicherung	✓	✓	

	5-Sterne-Premium-Schutz Flug- und Busreisen Weltweit, bis 45 Tage		4-Sterne-Komfort-Schutz Bus- und Autoreisen Europa, bis 45 Tage		Reise-Rücktritt + Urlaubsgarantie Flug- und Busreisen bis 45 Tage	
Reisepreis bis EUR	Einzelperson bis einschl. 64 Jahre EUR	Einzelperson ab 65 Jahre EUR	Einzelperson bis einschl. 64 Jahre EUR	Einzelperson ab 65 Jahre EUR	Einzelperson bis einschl. 64 Jahre EUR	Einzelperson ab 65 Jahre EUR
100,–	9,–	10,–	7,–	7,–	7,–	7,–
200,–	14,–	17,–	12,–	14,–	12,–	14,–
400,–	26,–	32,–	22,–	27,–	22,–	27,–
600,–	32,–	40,–	26,–	32,–	26,–	32,–
800,–	39,–	45,–	31,–	35,–	31,–	35,–
1.000,–	49,–	62,–	39,–	49,–	39,–	49,–
1.500,–	65,–	81,–	54,–	67,–	54,–	67,–
2.000,–	85,–	105,–	69,–	85,–	69,–	85,–
2.500,–	105,–	131,–	88,–	109,–	88,–	109,–
3.000,–	119,–	151,–	99,–	125,–	99,–	125,–
4.000,–	149,–	190,–	125,–	159,–	125,–	159,–
5.000,–	189,–	240,–	157,–	199,–	157,–	199,–

AN 413 09.23

Selbstbehalt: Kein Selbstbehalt bei allen versicherten Ereignissen mit Ausnahme von ambulant behandelten Erkrankungen. In diesem Fall beträgt der Selbstbehalt 20 % des erstattungsfähigen Schadens, mindestens jedoch 25,– EUR je versicherte Person.
Abschlussfrist: Bitte schließen Sie Ihre Reiseversicherung spätestens 30 Tage vor Reisebeginn ab.
Hinweis: Die Prämien gelten zum Zeitpunkt des Katalogdruckes und können sich zum Zeitpunkt der Reisebuchung geändert haben.
Diese Informationen geben den Versicherungsumfang nur beispielhaft wieder. Die kompletten Bedingungen erhalten Sie bei Auslandsgesellschaft.de. Sie können die Bedingungen auch im Internet unter www.hmrv.de/avb abrufen. Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die Versicherungsbedingungen VB-RKS 2021 (T-D) der HanseMerkur Reiseversicherung AG.
Außergerichtliche Schlichtungs- und Beschwerdeverfahren: Schlichtungsversuche und Beschwerden können – wenn eine Einigung mit der HanseMerkur nicht erzielt werden kann – an folgende Schlichtungs- und Beschwerdestellen gerichtet werden: Zuständig für alle Versicherungs-zweige: Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 08 06 32, 10006 Berlin, www.versicherungsombudsmann.de

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Internationalen Austausches und der Studienreisen

Dr. Kai Pfundheller
Leitung
0231 . 83800 54
pfundheller@
auslandsgesellschaft.de

Norena Kunter
Reiseberaterin
0231 . 838 00 48
kunter@
auslandsgesellschaft.de

Margarethe Thomas
Reiseberaterin
0231 . 83800 28
thomas@
auslandsgesellschaft.de

Carina Metzler
Reiseberaterin
0231 . 83800 33
metzler@
auslandsgesellschaft.de

Unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter

Aus Deutschland werden Sie von qualifizierten Reiseleiterinnen und Reiseleitern begleitet, mit denen uns teilweise eine jahrzehntelange Zusammenarbeit verbindet. Vor Ort an Ihren Reisezielen stehen zusätzlich lokale Stadtführerinnen und Stadtführer zu Seite, die Sie ergänzend mit Informationen und Tipps aus einheimischer Hand versorgen. Nachfolgend möchten wir Ihnen unsere langjährigen wie auch neuen Reisebegleitungen kurz vorstellen:

BÄRBEL BAUCKS

Als evangelische Theologin war sie lange als Gemeindepfarrerin in Marl und anschließend als Schulpfarrerin an einem Berufskolleg in Recklinghausen tätig. Neben dem Unterrichten und der Seelsorge war die Fortbildung der ev. Religionskolleg:innen an den Berufskollegs im Kirchenkreis ein Schwerpunkt. Ehrenamtlich ist sie im Vorstand der Ev. Akademie Recklinghausen tätig. Ihr Interesse gilt unter anderem Israel und Palästina – in kultureller, geschichtlicher, religiöser und politischer Hinsicht.

PAUL BLÄTGEN

Theologe, Pädagoge und evangelischer Pfarrer und viele Jahre in der kirchlichen Lehrerfortbildung tätig. Seit 1989 ist er für die Auslandsgesellschaft als Reiseleiter in ganz Europa unterwegs – seine Schwerpunkte sind dabei Bildungsreisen in Ost- und Nordeuropa, Gedenkstättenarbeit und der Dialog der Religionen. Seine Mission: Besuche an neuen Orten für das Verstehen von Vergangenheit und die Gestaltung von Zukunft fruchtbar machen: In Gemeinschaft WeltErFahren.

RASA CIGIENE

Aufgewachsen in einer litauisch-deutschen Familie in Kaunas. Nach dem Abitur folgte eine Ausbildung zur Krankenschwester und ein Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Vilnius. Seit 1995 leitet sie ihr eigenes Reiseunternehmen, welches auf deutschsprachige Studienreisen in das Baltikum und nach Osteuropa spezialisiert ist. Ihre persönlichen Interessen gelten der Natur, Geschichte, Literatur und natürlich Reisen.

GEORG DEVENTER

Fast vier Jahrzehnte bei der AWO Dortmund als Sozialarbeiter, Leiter und zuletzt für Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt. Seit über 15 Jahren übernimmt er die Funktion des Reiseleiters von Studienreisen und Gedenkstättenfahrten. Der Kampf gegen Rechts und gegen Fremdenfeindlichkeit sind seine Herzensangelegenheiten, so ist er Vorsitzender bei Pro-Dortmund e.V., stellvertretender Vorsitzender im Förderverein Steinwache-Rombergpark-Komitee und Mitglied im Arbeitskreis Dortmund gegen Rechtsextremismus.

LYNN ENGLE

Als Programmleiterin des Buffalo-Dortmund Student Ambassador Programms besteht mit der Auslandsgesellschaft eine enge Zusammenarbeit seit nun fast 10 Jahren. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Begegnungen zwischen Buffalo und Dortmund und sorgt mit Leib und Seele für einen stetigen Austausch zwischen den beiden Städten.

PASCALE GAUCHARD

Aufgewachsen in Orléans (Frankreich), danach fünf Jahre in Straßburg wohnhaft und lebt nun seit ca. 30 Jahren in Dortmund. Seit 1997 ist sie in der Auslandsgesellschaft im Bereich Kommunikation tätig. Sie wirkt in der Deutsch-Französischen Gesellschaft mit und begleitet in diesem Rahmen – neben der Organisation von Veranstaltungen – Studienreisen nach Frankreich.

SIEBO JANSSEN

Politikwissenschaftler und Historiker, geboren 1969 in Köln, wohnhaft in Bonn, studierte Politikwissenschaft, Neuere und Neueste Geschichte, Völkerrecht und Europarecht sowie Staats- und Rechtsphilosophie auf Magister an den Universitäten Köln, Bonn, Münster und Nijmegen. Aktuell Lehrbeauftragter und tätig in der politischen Erwachsenenbildung.

DANIEL KAPPEL

Absolviert aktuell an der Universität Marburg das erste Staatsexamen im Lehramt für die Fächer Politik/Wirtschaft und Biologie. Er ist wohnhaft in Bochum und vielfältig tätig in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Für ihn stehen dabei die Studienreisen zu Internationaler Politik und Zeitgeschichte, aber auch Projekte zu Demokratie und Partizipation im Fokus. Außerdem faszinieren ihn die Berührungspunkte von Politik und Biologie.

GERDA E.H. KOCH

Arbeitete nach dem Lehramtsstudium an verschiedenen Schulformen und engagiert sich bis heute ehrenamtlich in vielen gemeinnützigen Vereinen und Institutionen. Seit der 1990er begleitet sie als Reiseleiterin Reisen der Auslandsgesellschaft mit den Schwerpunkten Gedenkstätten, Jüdisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart, NS-Vergangenheit und die Folgen bis heute. Durch Begegnungen unterstützt sie eine zukunftsorientierte Verständigung und Versöhnung in Europa.

OLE KRAFFT

Projektadministration für das kirchliche Hilfswerk NAK-karitativ in Dortmund und Koordinator eines weltwärts-Freiwilligenprogramm mit Zuständigkeit im Bereich der Planung, Konzeption und Entsendung von Freiwilligen in die drei Länder Malawi, Sambia und Südafrika. Ehrenamtlich engagiert er sich für die Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) – ein überparteilicher, europapolitischer Jugendverband.

KEVIN KRENCZER

Studium der Anglistik, Russischen Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf Lehramt an der Ruhr Universität Bochum. Seit 2017 Begleiter bildungspolitischer Fahrten bei der Auslandsgesellschaft und seit 2021 Lehrer in der Erwachsenenbildung für Deutsch als Fremdsprache und Englisch. Als Kultur- und Sozialwissenschaftler liegen ihm Gedenkstättenreisen wie auch politische Bildungsreisen am Herzen. Seit 2017 begleitet er neben seinem Lehramtsstudium von der Auslandsgesellschaft organisierte Fahrten mit Teilnehmenden verschiedenen Alters. Gesellschaftliche Bildung ist für ihn sinnstiftend!

SILVIA LOMBARDO

In Deutschland geboren und auf Sizilien aufgewachsen ist sie seit über 20 Jahren als Tour Guide tätig und hat sich auf Führungen in Palermo spezialisiert. Mit vielen Insidertipps lässt sie die Besucher hinter die Kulissen blicken.

HARTMUT MARKS

Theologe und evangelischer Pfarrer und begleitet seit über 30 Jahren für die Auslandsgesellschaft Fahrten in europäische Staaten, Israel,Türkei und Georgien und hat dabei reichlich Erfahrungen gesammelt. Mit großer Sachkenntnis und Freude vermittelt er den Reiseteilnehmer*innen Land und Leute.

MATEUSZ MATUSZYK

Nach einem absolvierten Studium der Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen in Wrocław, Berlin und München ist er nun als Historiker und Unternehmer tätig. Seit 2016 leitet er Studienreisen und Gedenkstättenfahrten der Auslandsgesellschaft in Polen. Für ihn ist klar: »Jede der Reisen bestätigt mir, dass Polen und Deutschland sich gegenseitig viel zu bieten haben.«

KRISTINA MAUER

Nach ihrer 18-jährigen Tätigkeit als Berufsoffizierin der Bundeswehr in verschiedenen Verwendungen und an unterschiedlichen Orten sowie Ländern, wechselte sie die berufliche Tätigkeit in den kirchlichen Raum als Leiterin der Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Niederberg.Neben der organisatorischen Arbeit, ist sie auch als Dozentin tätig. Ihre persönlichen Interessen liegen in der Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart, um historische Aufarbeitungen zu fördern.

MONIKA MÖLLER

Lehrerin (in Ruhestand) für Sozialwissenschaften und katholische Religion und bis 2019 als Mitglied im Rat der Stadt Köln tätig. 1995 gründete sie den Städtepartnerschaftsverein Köln – Tel Aviv-Yafo und übernahm die Organisation und Leitung in zahlreichen Austauschprogrammen und Studienreisen in Israel.

ULRICH SAWITZKI

Der erste Kontakt zu Irland im Jahr 1967 war der Grundstein für einen engen Kontakt zur »Grünen Insel«: Im Rahmen seiner Tätigkeit als Englischlehrer an Dortmunder Gymnasien organisierte er etliche Schulfahrten nach Dublin und vertiefte seine Irlandkenntnisse zusätzlich bei vielen privaten Reisen. Als Mitglied einer Irish-Folk-Band lebt er die Begeisterung für die irische Musik und Kultur.

HOLM SCHÜLER

Als Lehrbeauftragter für Politikwissenschaft und ehemaliger Lehrer ist Holm Schüler als Referent in der EKvW, im Vorstand der GEE-Pädagogischen Akademie und als Geschäftsführer vom Verlag für Sprachförderung Kreashibai tätig. Seit 2015 leitete er für die Auslandsgesellschaft unterschiedlichste Studienreise u. a. nach Polen, China, Griechenland und Kuba.

RAFA HEBERLING

Als Theaterwissenschaftler lebt er seit 1997 in Barcelona. Er bringt den Reiseteilnehmern auf den Wanderungen durch die engen Gassen Barcelonas Altstadt mit der Vielfalt der noch existierenden Monumente europäischer Geschichte von den Römern über Karolinger zu Habsburgern in Bezug zu der extrem lebendigen Gegenwart nebst einiger kulinarischer Highlights der katalanischen Hauptstadt näher.

Reisekalender

Reise-Nr.	Kategorie	Termin	Reiseziel	Reiseleitung
5-24-012-p		03.02.–07.02.	Magische Nordlichter über Island	Marks, Blätgen
5-24-016-p		09.02.–12.02.	Kopenhagen – Welthauptstadt der Architektur 2023	Paul Blätgen, Gerda Koch
Veranstaltung		16.02.	Internationale Reisemesse 2024	
5-24-010-p		28.03.–06.04.	Ostern in den Chiemgauer Alpen	Paul Blätgen, Dr. Böcker
5-24-026-p		15.04.–19.04.	Amsterdam & Den Haag – das politische System der Niederlande	Siebo Janssen
5-24-046-p		22.04.–26.04.	Dublin – Irlands kulturelles, wirtschaftliches und politisches Zentrum	Kevin Krenczer
5-24-041-p		24.04.–28.04.	Bardcelona – Kunst, Kultur, Tanz und Tradition	Dr. Kirsten Mattern, Dr. Michael Brenscheidt

Fortsetzung auf S. 38

Reise-Nr.	Kate-gorie	Termin	Reiseziel	Reiseleitung
5-24-038-p		25.04.–02.05.	Frühling im Süden	Hartmut Marks
5-24-031-p		06.05.–10.05.	Palermo – Schmelztiegel der Kulturen	Silvia Lombardo
5-24-017-p		09.05.–12.05.	Lübeck, Schwerin und Rostock – Backsteingotik, Märchenschlösser und Synagogen	Paul Blätgen, Gerda Koch
5-24-029-p		13.05.–17.05.	Brüssel – das Herz der europäischen Politik	Daniel Kappel
5-24-037-p		20.05.–25.05.	Riga – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	Rasa Cigiene
5-24-025-p		27.05.–31.05.	Industriekultur – gestern, heute und morgen	N.N.
5-24-040-p		29.05.–02.06.	Rouen – Perle der Normandie	Pascale Gauchard
5-24-024-p		03.06.–07.06.	Aachen, Maastricht, Brüssel – auf den Spuren der EU im Dreiländereck	Siebo Janssen
5-24-015-p		04.06.–16.06.	New York und Buffalo – American Way of Life erleben	Lynn Engle
5-24-027-p		08.06.–09.06.	Celle und Bergen-Belsen	Georg Deventer, Hanne Tölke
5-24-045-p		10.06.–14.06.	Luxemburg – auf den Pfaden der EU	Ole Krafft
5-24-043-p		17.06.–21.06.	Krakau & die Gedenkstätte Auschwitz	Mateusz Matuszyk
5-24-036-p		01.07.–06.07.	Tallinn – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Estlands	Rasa Cigiene
5-24-001		08.07.–25.07.	Jugendaustausch Dortmund Buffalo	Lynn Engle
5-24-018-p		08.08.–17.08.	Südengland und Irland	Paul Blätgen, Gerda Koch
5-24-028-p		19.08.–23.08.	Amsterdam – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	Ole Krafft
5-24-008		20.08.–07.12.	High-School Besuch in Buffalo	Lynn Engle
5-24-022-p		08.09.–13.09.	110 Jahre 1. Weltkrieg Frankreich	Kristina Mauer
5-24-023-p		08.09.–14.09.	Salzkammergut Europ. Kulturhauptstadt 2024	Paul Blätgen, Hartmut Marks
5-24-044-p		23.09.–27.09.	Krakau & die Gedenkstätte Auschwitz	Mateusz Matuszyk
5-24-039-p		02.10.–09.10.	Albanien – Kultur, Natur und Tradition	Hartmut Marks
5-24-030-p		07.10.–11.10.	Brüssel – das Herz der europäischen Politik	Siebo Janssen
5-24-034-p		07.10.–11.10.	Barcelona – Städtepartnerschaft hautnah erleben	Köln – Barcelona e.V., Rafa Heberling
5-24-019-p		12.10.–18.10.	Dresden – Bytom – Auschwitz – Cottbus	Paul Blätgen, Gerda Koch
5-24-033-p		14.10.–18.10.	Dublin – Irlands kulturelles, wirtschaftliches und politisches Zentrum	Ulrich Sawitzki
5-24-032-p		21.10.–25.10.	Palermo – Schmelztiegel der Kulturen	Silvia Lombardo
5-24-020-p		28.11.–01.12.	Straßburg und das Elsass im Advent	Paul Blätgen, Hartmut Marks
5-24-014-p		nach Wunsch	Amiens für Jugendliche	

Auslandsgesellschaft ist …

Seit 1949 setzt sich die Auslandsgesellschaft für »Völkerverständigung im Geiste von Humanität und Toleranz« ein. Zu ihren Aufgaben gehören:

Internationaler Austausch, Studien- und Sprachreisen in alle Kontinente

In die Welt führen die politisch ausgerichteten Studien- und Bildungsreisen. Unser Ziel: Mit Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und andere Lebensverhältnisse und Sichtweisen kennen lernen.

Veranstaltungen zu politischen und kulturellen Themen

In vielfältigen Formen bieten wir die Möglichkeit, gesellschaftlich relevantes Wissen zu erwerben. Unsere Veranstaltungen fördern das Verständnis für politische und kulturelle Zusammenhänge und unterstützen die Fähigkeit, selbstständig zu urteilen.

Unsere Angebote bieten die Chance, bei der Gestaltung der Zivilgesellschaft mitzuwirken. Dabei verstehen wir uns als Vermittler gesellschaftlicher Lern- und Verarbeitungsprozesse.

Sprachen

Neben Kursen in Deutsch als Fremdsprache (DaF) in Intensiv- und Integrationskursen bieten wir 25 Fremdsprachen von Arabisch – Ungarisch. Wir richten uns dabei sowohl an Schülerinnen und Schüler als auch an Erwachsene, die die Kurse für den privaten oder geschäftlichen Gebrauch nutzen. Wir bieten auch prüfungsvorbereitende Kurse.

Info: 0231 . 838 00 91 |
info@auslandsgesellschaft.de

Allgemeine Reisehinweise

Reisebedingungen:

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt (ggf. bei Ihrem Hausarzt) über **Gesundheits- und Impfschutzmaßnahmen**. Aktuelle und ausführliche Informationen finden Sie auf der Internetseite www.auswaertiges-amt.de

Die **Anmeldefristen** sind meistens 8 bis 6 Wochen vor Reisebeginn festgelegt. Wenn Sie aber auch noch kurzfristig Interesse haben, an einer Reise teilzunehmen, versuchen wir gerne Ihnen noch eine Teilnahme zu ermöglichen.

Wir empfehlen den Abschluss einer **Auslandsreisekranken- und Reiserücktrittskostenversicherung**. Gerne stehen wir für Beratung und Abschluss zur Verfügung.

Die Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie besonderen Bedarf haben. Wir überlegen gemeinsam, ob und wie eine Teilnahme möglich ist.

Einreisebestimmungen finden Sie auf der Internetseite www.auswaertiges-amt.de.

Bei Rückfragen zu diesen Hinweisen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Städte

Rundreisen

Gedenken & Erinnern

Jugend & Bildung

Auslandsgesellschaft.de e.V.
Steinstr. 48, 44147 Dortmund
Tel. (0231) 838 00 0, Fax: –56
www.auslandsgesellschaft.de

Ihr kompetenter Partner für »Reisen abseits der normalen Pfade«